Der kleine (große) Unterschied

64. Bayerischer Zahnärztetag im Oktober in München

Kontraste erregen Aufmerksamkeit. Sie schärfen die Wahrnehmung und kitzeln die Neugier. Auch die Zahnmedizin lebt und gewinnt durch diese Vielfalt. Zahnärzte sind Spezialisten für die großen und kleinen Unterschiede zwischen ihren Patientinnen und Patienten – geschlechtsbezogen, verhaltensbezogen und verhältnisbezogen, etwa bei der Einschätzung von Risiken. Diese Bandbreite will der 64. Bayerische Zahnärztetag, der vom 19. bis 21. Oktober im Hotel „The Westin Grand" in München stattfindet, greifbar machen.

Kleine Nuancen – große Auswirkungen

Der diesjährige Zahnärztetag trägt das Leitmotiv „Der kleine (große) Unterschied – Patientenindividuelle Planung und Therapie". „Jeder Mensch ist unterschiedlich. Und diese Individualität hört bei der Mundhöhle unserer Patienten nicht auf", bringt Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer, die Zielsetzung des Kongresses auf den Punkt. „Die personalisierte Zahnmedizin hat Person und Persönlichkeit im Blick", ergänzt BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner. „Von diesem umfassenden Ansatz profitiert das gesamte Praxisteam."

Prof. Dr. Johannes Einwag, Referent Fortbildung der BLZK und Wissenschaftlicher Leiter Bayerischer Zahnärztetag, verspricht: „Auf dem Zahnärztetag wagen wir uns über den zahnärztlichen Tellerrand hinaus und eröffnen so überraschende Perspektiven."

Beim zweitägigen Kongress für die Zahnärzte am 20. und 21. Oktober zeigen 15 namhafte Referenten aus Zahnmedizin und Medizin sowie aus Kommunikation, Marketing, Betriebswirtschaft, Medizinrecht und Wirtschaftsinformatik, wie dies im Praxisalltag gelingen kann. Dabei geht es beispielsweise um Themen wie „Männerschnupfen und andere tödliche Erkrankungen", „Gender-Marketing – Frauen und Männer entscheiden anders", „Der ‚Risikopatient' – Vom Umgang mit allgemeinmedizinischen Herausforderungen" bis hin zum Einsatz von künstlicher Intelligenz. Die Abweichungen zwischen „Frau Patientin" und „Herr Patient" kommen auch bei Zahnerhaltung, Prothetik und Parodontologie zum Tragen.

Der vertragszahnärztliche Teil befasst sich mit der Telematik-Infrastruktur (TI), dem Datenschutz, der Honorarverteilung der KZVB und dem Qualitätssicherungsverfahren. Die Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte ist auch in diesem Jahr wieder möglich.

Spannender Tag für das zahnärztliche Personal

Beim Kongress für das Praxisteam steht ebenfalls „Der kleine (große) Unterschied" im Mittelpunkt. Diese Fortbildung dauert einen Tag und wird am Freitag, 20. Oktober, angeboten. Die fünf Referate durchstreifen „Andere Länder – andere Sitten!" und machen eine „Tour de Parodontologie". Sie widmen sich dem Gender-Marketing, der Abrechnung mit Köpfchen und dem Notfallmanagement.

Parallel zu den Vorträgen beim Bayerischen Zahnärztetag läuft im Tagungshotel eine Dentalausstellung. Veranstalter des Bayerischen Zahnärztetages ist die Bayerische Landeszahnärztekammer, unterstützt von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns.

Redaktion BLZK

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Details zum Kongress erfahren Sie unter

blzk.de/zahnaerztetag

oder

bayerischer-zahnaerztetag.de

München, 19. bis 21. Oktober 2023
The Westin Grand München

64. Bayerischer Zahnärztetag

BLZK
Bayerische LandesZahnärzte Kammer

eazf
Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

SAVE THE DATE

Der kleine (große) Unterschied

Patientenindividuelle Planung und Therapie

Informationen: OEMUS MEDIA AG
Telefon: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
E-Mail: zaet2023@oemus-media.de

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de | www.twitter.com/BayZaet

© Tim Ur/Shutterstock.com © MarcoRossi/Shutterstock.com